

## Homöopathie

# Wenn der Frühling zu Tränen reizt

*Heike kann sich gar nicht so richtig mit ihren Freundinnen über den Frühling freuen. Die anderen Frauen zieht es nun hinaus in die Natur. Bei Heike verhindern die Pollen, die nun verstärkt fliegen und die bei ihr gereizte und juckende Augen verursachen, die Freude an der Jahreszeit. Dabei kann Sie noch von «Glück» reden, denn obwohl sie jedes Jahr mit juckenden Augen auf den Pollenflug reagiert, leidet sie wenigstens nicht unter den anderen lästigen Symptomen des Heuschnupfens.*

*Jacqueline Ryffel, Apothekerin*

Wie können hier homöopathische Arzneien helfen? Das Wichtigste dabei ist die genaue Beobachtung der Symptome. Wann haben die Beschwerden angefangen? Wie äussern sie sich? Was verschlimmert die Beschwerden und was bessert sie?

Vergleichen Sie deshalb Ihre Beobachtungen mit der Charakteristik der Arznei und entscheiden Sie sich dann für ein Mittel.

### **Welche homöopathischen Arzneien können eingesetzt werden?**

Wenn die Augen vorwiegend nachts jucken, der Tränenfluss scharf ist (Lider und Wangen wund machend), wenn die Schmerzen brennend sind (wie von glühenden Kohlen) und grosse Lichtempfindlichkeit bzw. Lichtscheu besteht, dann nehmen Sie **Arsenicum album C 30**.

Wenn die Augen gerötet sind und brennen und der Schmerz vorwiegend stechend ist, wenn die Augen draussen im Freien oder als Begleiterscheinung zu Schmerzen an einem anderen Körperteil tränen und sich dazu Niesanfälle einstellen, dann nehmen Sie **Sabadilla C 30**.

### **Dosierung**

Lösen Sie fünf Globuli in einem halben Glas Wasser auf und nehmen Sie ca. drei- bis viermal über den Tag verteilt einen Schluck. Sollten die Augen nach 24 Stunden immer noch stark gereizt sein, dann wechseln Sie das Mittel. ■

